

Wirtschaftswissenschaftliche Bücherei für Schule und Praxis Begründet von Handelsschul-Direktor Dipl.-Hdl. Friedrich Hutkap †

Herausgeber:

Dr. Hermann Speth

Verfasser:

Dr. Hermann Speth, Dipl.-Hdl., Wangen im Allgäu

Gerd Häuber, Dipl.-Hdl., Karlsruhe

Aloys Waltermann, Dipl.-Kfm. Dipl.-Hdl., Fröndenberg

Fast alle in diesem Buch erwähnten Hard- und Softwarebezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

* * * * *

7. Auflage 2014

© 2005 by MERKUR VERLAG RINTELN

Gesamtherstellung:

MERKUR VERLAG RINTELN Hutkap GmbH & Co. KG, 31735 Rinteln

E-Mail: info@merkur-verlag.de
lehrer-service@merkur-verlag.de

Internet: www.merkur-verlag.de

ISBN 978-3-8120-0563-0

Vorwort

Die Ausbildung zum Verkäufer/zur Verkäuferin und Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel wurde durch den in 2004 in Kraft gesetzten Rahmenlehrplan neu geordnet. Aufbauend auf dem Rahmenlehrplan hat das Land Baden-Württemberg einen Landeslehrplan erstellt, der die Schwerpunkte (Fächer) Betriebswirtschaft, Steuerung und Kontrolle, Gesamtwirtschaft und Informationsverarbeitung umfasst.

Das hier vorliegende Lehrbuch deckt den **Schwerpunkt Steuerung und Kontrolle für das 1. und 2. Ausbildungsjahr** ab. Für Ihre Arbeit mit dem vorgelegten Lehrbuch möchten wir auf Folgendes hinweisen:

- Die Inhalte des Buches und deren Reihenfolge sind streng an dem Lehrplan ausgerichtet. Dadurch ist eine zielgerichtete Vorbereitung auf die Prüfung zum Verkäufer/zur Verkäuferin möglich.
- Die Lerninhalte werden zu klar abgegrenzten Einheiten zusammengefasst, die sich in die Bereiche Stoffinformationen, Zusammenfassungen und Übungsmaßnahmen aufgliedern. Viele Merksätze, Beispiele und Schaubilder veranschaulichen die praxisbezogenen Lerninhalte. Durch zahlreiche Verweise werden die Stoffinhalte des Schwerpunktes Steuerung und Kontrolle mit den übrigen Schwerpunkten verbunden.
- Sehr viel Wert wurde auf die Auswahl der Übungsaufgaben gelegt. Sie reichen von einfachen Wiederholungsaufgaben bis hin zu komplexen Aufgaben, wie sie im Rahmen der Prüfungen verlangt werden.
- Fachwörter, Fachbegriffe und Fremdwörter werden grundsätzlich im Text oder in Fußnoten erklärt.
- Die Einführungskapitel im Buchführungsteil sind bewusst in kleinere Lernschritte aufgeteilt worden. Wir wollen damit erreichen, dass der Schüler/die Schülerin behutsam in die Denkweise der Buchführung eingeführt wird und die Grundzusammenhänge genau erkennt. Aus unserer Praxis des Buchführungsunterrichts wissen wir, dass der Schüler, der die Grundlagen nicht beherrscht, bei dem streng logischen Stoffaufbau der Buchführung stets Schwierigkeiten haben wird.
- Als unterstützende Anschauungshilfe werden in der Einführungsphase im Buchführungsteil (bis einschließlich Lernfeld 13) bei allen Beispielen folgende Farben beim Buchen verwendet: Aktivkonten: grün, Passivkonten: rot, Aufwendungen: violett, Erträge: blau.
- Als computergesteuertes Warenwirtschaftssystem wird die Software **Microsoft Business Solution – Navision®**, verbunden mit einem **Kassenmodul**, verwendet.
- Für die übrigen Kompetenzbereiche sind im **Merkur Verlag** gesonderte **Lehrbücher** erschienen: **Schwerpunkt Betriebswirtschaft** – 1. und 2. Ausbildungsjahr (Bestellnummer: ISBN 978-3-8120-0562-3), **Schwerpunkt Gesamtwirtschaft** 1. und 2. Ausbildungsjahr (Bestellnummer: ISBN 978-3-8120-0561-6) und **Informationsverarbeitung** (Bestellnummer: ISBN 978-3-8120-0564-7).
- Für das **3. Ausbildungsjahr** steht ein **Gesamtband** zur Verfügung, der den gesamten Unterrichtsstoff der Fächer „Betriebswirtschaft“, „Steuerung und Kontrolle“ und „Gesamtwirtschaft“ enthält (Bestellnummer: ISBN 978-3-8120-0565-4).

Wir wünschen Ihnen einen guten Lehr- und Lernerfolg!

Die Verfasser

Inhaltsverzeichnis

Lernfeld 11: Geschäftsprozesse erfassen, kontrollieren und preispolitische Maßnahmen vorbereiten

1	Kaufmännische Rechentechniken	11
1.1	Dreisatz	11
1.1.1	Dreisatz mit geradem Verhältnis	11
1.1.2	Dreisatz mit ungeradem Verhältnis	13
1.2	Durchschnittsrechnung	17
1.2.1	Einfacher Durchschnitt	17
1.2.2	Gewogener Durchschnitt	19
1.3	Prozentrechnung	21
1.3.1	Einführung in die Prozentrechnung	21
1.3.2	Prozentrechnung vom Hundert	22
1.3.2.1	Berechnung des Prozentwertes	22
1.3.2.2	Berechnung des Grundwertes	24
1.3.2.3	Berechnung des Prozentsatzes	26
1.3.3	Prozentrechnung im Hundert (verminderter Grundwert)	28
1.3.4	Prozentrechnung auf Hundert (vermehrter Grundwert)	30
1.4	Kaufmännische Zinsrechnung	34
1.4.1	Einführung in die Zinsrechnung	34
1.4.2	Berechnung der Jahreszinsen	35
1.4.3	Berechnung der Monatszinsen	36
1.4.4	Berechnung der Tageszinsen	37
2	Kassenabrechnung	40
2.1	Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)	40
2.2	Belege	44
2.3	Tageslosung	48
2.3.1	Begriff Tageslosung	48
2.3.2	Aufzeichnungsverfahren für die Tageslosung	48
2.3.2.1	Kassenbericht	49
2.3.2.2	Kassenbuch	50
2.3.3	Führung der Kassenaufzeichnungen	50
3	Buchführung als Informationsinstrument der Unternehmung	52
3.1	Inventur und Inventar	52
3.1.1	Inventur	52
3.1.1.1	Ablauf der Inventur	52
3.1.1.2	Arten (Verfahren) der Inventur	53
3.1.1.3	Zielsetzung der Inventur	54
3.1.2	Inventar	54
3.2	Bilanz	58
3.2.1	Gesetzliche Grundlagen zur Aufstellung der Bilanz	58
3.2.2	Zusammenhang zwischen Inventur, Inventar, Buchführung und Bilanz	61
3.2.3	Wertveränderungen der Bilanzposten durch Geschäftsvorfälle (vier Grundfälle)	63
3.3	Bestandskonten	67
3.3.1	Von der Bilanz zu den Konten	67

3.3.2	Buchungen auf den Aktivkonten (Vermögenskonten)	69
3.3.2.1	Buchungsregeln für die Buchungen auf den Aktivkonten	69
3.3.2.2	Einseitige Buchungen auf den Aktivkonten	69
3.3.2.3	Überleitung zum System der doppelten Buchführung	73
3.3.3	Buchungen auf den Passivkonten (Schuldkonten)	77
3.3.4	Buchungssatz.	80
3.3.4.1	Einfacher Buchungssatz ohne Buchungen nach Belegen	80
3.3.4.2	Einfacher Buchungssatz mit Buchungen nach Belegen.	82
3.3.4.3	Zusammengesetzter Buchungssatz.	86
3.3.5	Eröffnung und Abschluss der Bestandskonten (Eröffnungsbilanzkonto und Schlussbilanzkonto)	89
3.3.6	Zusammenhang: Bilanzkonten, Bilanz, Inventur und Inventar	93

Lernfeld 12: Geschäftsprozesse bei der Beschaffung, Kalkulation und Lagerung der Ware erfolgsorientiert planen, kontrollieren und steuern

1	Prozesse der Beschaffungsplanung	95
1.1	Überblick	95
1.2	Mengenplanung (Wie viel soll bestellt werden?)	95
1.2.1	Lagerbestand	95
1.2.2	Zielkonflikt zwischen Beschaffung und Lagerhaltung	97
1.2.3	Optimale Bestellmenge als Verfahren zur Mengenplanung.	97
1.3	Zeitplanung (Zu welchem Zeitpunkt soll bestellt werden?)	99
1.3.1	Bestellpunkt- und Bestellrhythmusverfahren	100
1.3.2	Elektronischer Geschäftsverkehr (EDI).	103
1.4	Bezugsquellenermittlung (Welche Lieferer gibt es?)	108
1.4.1	Interne und externe Bezugsquellen	108
1.4.1.1	Interne Bezugsquellen	108
1.4.1.2	Externe Bezugsquellen	109
1.4.1.3	Ermittlung von Bezugsquellen mithilfe des Internets (Online-Order)	110
1.4.1.4	Entscheidungshilfen bei der Liefererauswahl	111
1.5	Angebotsvergleich (Bei welchem Lieferer soll bestellt werden?)	113
1.5.1	Qualitativer Angebotsvergleich	113
1.5.2	Quantitativer Angebotsvergleich.	115
2	Kalkulation	121
2.1	Vorwärtskalkulation	121
2.1.1	Kalkulation der Selbstkosten	122
2.1.2	Kalkulation des Bruttoverkaufspreises ohne Nachlässe an den Kunden	124
2.1.3	Kalkulation des Bruttoverkaufspreises mit Nachlässen an den Kunden	127
2.1.4	Zusammenhängende Darstellung des Kalkulationsschemas unter Einbeziehung von Kundenskonto und Kundenrabatt	128
2.1.5	Verkürzte Vorwärtskalkulation: Kalkulationszuschlag und Kalkulationsfaktor.	131
2.1.5.1	Kalkulationszuschlag	131
2.1.5.2	Kalkulationsfaktor	132
2.2	Kalkulatorische Rückrechnung (retrograde Kalkulation).	134
2.2.1	Kalkulatorische Rückrechnung mithilfe des Kalkulationsschemas	134

2.2.2	Verkürzte Rückwärtskalkulation: Kalkulationsabschlag und Handelsspanne	136
2.2.2.1	Kalkulationsabschlag	136
2.2.2.2	Handelsspanne	137
2.3	Differenzkalkulation	140
2.4	Verschiedene Aufgaben zur Kalkulation.	143
3	Ausgewählte preispolitische Maßnahmen (Preisstrategien)	145
4	Wareneingang	148
4.1	Kontrolle der Ware bei der Warenabnahme	148
4.2	Buchung des Wareneingangs	150
5	Lagerhaltung	153
5.1	Lagerhaltungskosten	153
5.2	Lagerkennziffern	154

Lernfeld 13: Kennziffern im Verkauf analysieren und erfolgswirksame Geschäftsprozesse erfassen

1	Controlling	162
2	Kennziffern im Verkauf	164
2.1	Grundlegendes	164
2.2	Frequenzanalyse und Umsatzkennziffern	164
3	Soll-Ist-Vergleich	167
4	Zeitvergleich	168
5	Betriebsvergleich	169
6	Buchungen auf Ergebniskonten unter Verwendung des Kontenrahmens.	173
6.1	Kontenrahmen als Organisationsmittel der Buchführung	173
6.1.1	Allgemeines zum Kontenrahmen	173
6.1.2	Bedeutung des Kontenrahmens	173
6.1.3	Vom Kontenrahmen zum Kontenplan	173
6.1.4	Aufbau des Schulkontenrahmens Einzelhandel	175
6.2	Buchung von Geschäftsvorfällen auf Ergebniskonten (Erfolgskonten) und Abschluss der Ergebniskonten ohne Warenkonten.	179
6.2.1	Aufwendungen, Erträge, Aufwandskonten, Ertragskonten	179
6.2.2	Buchungen auf den Ergebniskonten.	181
6.2.3	Abschluss der Aufwands- und Ertragskonten	187
6.2.4	Geschäftsgang mit Bestands- und Ergebniskonten	189
6.3	Wareneinkauf und Warenverkauf	193
6.3.1	Berechnung von Wareneinsatz und Rohgewinn	193
6.3.2	Buchungen auf den Warenkonten	194
6.4	Eröffnung der Bestandskonten und Abschluss der Bestands- und Erfolgskonten unter Einbeziehung der Warenkonten.	198

Lernfeldübergreifend: Geschäftsprozessorientierte Projekte im Einzelhandel mit Einsatz einer integrierten Unternehmenssoftware

1	Steuerung, Dokumentation und Kontrolle von Geschäftsprozessen im Einzelhandel mithilfe eines ERP-Systems	203
2	Überblick über das Modellunternehmen und Einstieg in die Unternehmenssoftware.	204
3	Projekt: Kassensystem	205
3.1	Kassierung am ERP-Modul POS-Kasse – Einsatz einer Kassensoftware.	205
3.2	Projektaufgabe: Kassenanmeldung	206
3.3	Projektaufgabe: Kassierung.	208
3.4	Projektaufgabe: Kassenabschluss	212
4	Projekt: Warenwirtschaftssystem.	216
4.1	Verknüpfung von Kassensystem und Warenwirtschaftssystem	216
4.2	Projektaufgabe: Lagerwirtschaft	216
4.3	Projektaufgabe: Lagerdisposition	217
4.4	Projektaufgabe: Bestelldisposition.	218
4.5	Projektaufgabe: Beschaffung – Bestellung	220
4.6	Projektaufgabe: Beschaffung – Warenanlieferung und Eingangsrechnung.	223
5	Projekt: Finanzbuchhaltung	225
5.1	Verknüpfung von Kassensystem, Warenwirtschaftssystem und Finanzbuchhaltung	225
5.2	Projektaufgabe: Dokumentation und Buchung der Kassenumsätze	226
5.3	Projektaufgabe: Dokumentation und Buchung des Wareneinsatzes (Warenaufwand) bzw. der Minderung des Warenbestandes	227
5.4	Projektaufgabe: Dokumentation und Buchung der Kassenvorgänge im ERP-System.	229
6	Projekt: Auswertung der Kassenvorgänge	233
6.1	Kontrolle und Analyse der Kassenumsätze	233
6.2	Projektaufgabe: Kontrolle und Auswertung der Kassendokumentation.	233
	Stichwortverzeichnis	237

Vereinfachter Schulkontenrahmen Einzelhandel am Ende des Buches